

Gemeinsam mehr erreichen

Ein Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche, Betreuungskräfte, Mitarbeiterinnen von ambulanten und stationären Einrichtungen und Interessierte

Erstmals wurde 2014 ein gemeinsames Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche, Betreuungskräfte, MitarbeiterInnen von stationären Einrichtungen, ambulanten Diensten, Beratungsstellen und Interessierte erstellt. Halbjährlich werden Angebote erfasst und veröffentlicht. Im zweiten Halbjahr 2019 haben sich beteiligt:

**Ambulanter Hospiz
- und Palliativberatungsdienst
AWO und ASB
Seniorenbüro
Sozialdienst Katholischer Frauen und Männer
Diakonissen Speyer-Mannheim
Sankt Vincentius Krankenhaus
Kneipp-Verein
Netzwerk Demenz Speyer
Netzwerk Kultur und Demenz Speyer
Fachbereich für Jugend, Familie, Senioren und Soziales**

Wir wollen mit diesem Fortbildungsangebot mehr Interessierte erreichen, um sie für ihre Arbeit weiter zu qualifizieren. Nur wer gut informiert ist, kann auch andere informieren.

Ehrenamtliche und Hauptamtliche aus verschiedenen Einrichtungen können über die Fortbildungsangebote in einen fruchtbaren Austausch kommen. Insgesamt sehen wir darin eine Bereicherung.

Wir möchten weiterhin ein parallel arbeiten, wo der eine nichts vom anderen weiß, vermeiden. Gemeinsam können wir mehr bewegen, als alleine.

Das Programm 2/2019

Seniorenbüro

Donnerstag, 1. August 2019, 10 Uhr
KAHA® - ein Sport für jedes Alter

Dieses Sportprogramm hat das Ziel, Beweglichkeit und Stabilität des Körpers zu fördern, Muskelgruppen zu kräftigen, zu dehnen und zu entspannen und sich einfach wohl zu fühlen. Die Übungen werden im Stehen ausgeführt, die Bewegungen sind langsam und fließend.

Die begleitende Musik stammt aus Neuseeland, Samoa und Hawaii.

Man braucht bequeme Kleidung, leichte (Sport)schuhe und etwas zum Trinken.

Leitung: Petra Keppler

Ort: Seniorenbüro, Maulbronner Hof 1A

Kosten: Die Teilnahme ist kostenfrei

Wünsche für Fortbildungen

Themen, die Ihnen wichtig sind, können Sie uns gerne mitteilen. Wir versuchen dann entsprechende Veranstaltungen zu organisieren.

Wenden Sie sich bitte
an das Seniorenbüro, Tel. 0623214-2661

Wählen Sie nach Ihren Interessen die Angebote aus.

Sankt Vincentius Krankenhaus
Vorträge

Dienstag, 27. August 2019, 17.00 Uhr

Informationsveranstaltung
Dr. med. Jürgen Korber
Leitender Oberarzt der Klinik für
Unfallchirurgie und Orthopädie, Facharzt
für Orthopädie und
Unfallchirurgie

Dr. med. Dietrich Schulte-Bockholt
Leiter der Sektion Endoprothetik,
Facharzt für
Orthopädie/Unfallchirurgie/Chirurgie
Spezielle Unfallchirurgie

Ort

Sankt Vincentiuskrankenhaus
Holzstraße 4a

**Donnerstag, 12. September 2019,
18.30 Uhr**

„Volkskrankheit COPD“ – Chronisch
obstruktive
Lungenerkrankung erkennen und
behandeln.

Dr. med. Oliver Jung
Chefarzt der Klinik für Innere Medizin II,
Pneumologie und Schlafmedizin

Ort

Sankt Vincentiuskrankenhaus,
Holzstraße 4a

**Donnerstag, 17. Oktober 2019,
18.30 Uhr**

„Rheuma – keine Frage des Alters!“
Dr. med. Fikret Düzgün
Oberarzt der Klinik für Innere Medizin I
in Kooperation mit der Deutschen
Rheuma-Liga Landesverband Rheinland-
Pfalz e.V.

Ort

Sankt Vincentiuskrankenhaus,
Holzstraße 4a

**Donnerstag, 7. November 2019,
18.30 Uhr**

„Wasserkraftwerk Niere“ – Urologische
Erkrankungen.

Prof. Dr. med. Gerald Haupt
Chefarzt der Klinik für Urologie

**Donnerstag, 5. Dezember 2019,
18.30 Uhr**

„Polypharmazie – Wenn Medikamente zur
Gefahr werden.“

Dr. med. Christine Weis
Chefärztin der Klinik für Geriatrie und Innere
Medizin

Ort

Krankenhaus Zum Guten Hirten
Ludwigshafen



Kneipp-Verein Speyer

Information und Anmeldung jeweils in der
Kneipp-Geschäftsstelle
Tel. 35834, kneipp-verein-speyer@t-online.de

9. August, 19:00 - 20:00 Uhr,
Veranstaltungsraum Mühlturnstraße 16
Kneipp-Treff: Klangschalenmeditation,

Referentin

Dorothea Bayer-Lindenschmitt

Seminar „Das Leben leben“

Veranstaltungsraum Mühlturnstraße 16,
Referentin: Monika Steiger

15. August, 18:30 - 21:30 Uhr,

Thema „Bedürfnisse“

22. August, 18:30 - 21:30 Uhr,

„Thema Zuversicht“

29. August, 18:30 - 21:30 Uhr,

„Thema Liebe“

05. September, 18:30 - 21:30 Uhr,

„Thema Selbstvertrauen“

12. September, 18:30 - 21:30 Uhr,

„Thema sich selbst sein“

15. September, 12:00 Uhr,
Wanderung "Elsässisches Grenzgebiet",
Wanderführerin: Gertrud Johann
Treffpunkt Ortsmitte Oberotterbach, Bus-
haltestelle

26. September, 19:00 Uhr,
Veranstaltungsraum Mühlturnstraße 16
Kneipp-Treff:
„Retterspitz-Heilmittel und ihre Wirkwei-
sen“

28. September, 10:00 Uhr, Kneipp-
Kräutergarten hinter dem Stiftungs Kran-
kenhaus
Kräuter-Workshop: "Tees aus dem Kräu-
tergarten", Moderation: Kräuterteam

29. September, 10:00 Uhr,
Treffpunkt Haupteingang Adenauerpark
Kneipp-Kurs: "Bäume im Adenauerpark 4
- Urbäume", Referentin: Sigrid Kandler

12. Oktober, 9:00 - 13:00 Uhr,
Diakonissenkrankenhaus
Kneipp-Aktionstag 2019, Moderation: Dr.
Peter Polanek

20. Oktober, 10:00 Uhr,
Treffpunkt Haupteingang Adenauerpark
Kneipp-Kurs: "Bäume im Adenauerpark 5
- Koniferen", Referentin: Sigrid Kandler

24. Oktober 2019, 19:00 Uhr,
Veranstaltungsraum Mühlturnstraße 16
Kneipp-Treff: "Ein Kind, das nicht rück-
wärts gehen kann, kann nicht vorwärts
denken."
Referentin: Monika Steiger

8. November, 19:00 - 20:00 Uhr,
Veranstaltungsraum Mühlturnstraße 16
Kneipp-Treff: Klangschalenmeditation,
Referentin: Dorothea Lindenschmitt

14. November, 19:00 Uhr,
Veranstaltungsraum Mühlturnstraße 16
Kneipp-Treff: „Unser Kräutergarten“, Re-
ferent Eberhard Jahner

28. November, 19:00 Uhr,
Veranstaltungsraum Mühlturnstraße 16
Kneipp-Treff: „Biokokosöl und Biokokos-
mehl", Referentin: Lieselotte Beil

5. Dezember, 19:00 Uhr,
Veranstaltungsraum Mühlturnstraße 16
Kneipp-Treff: Filmabend 2 "Der Wasserdok-
tor", Moderation: Dr. Peter Polanek

Seniorenbüro

Neu! Vortragsreihe
Digitalisierung unserer Gesellschaft
Chancen, Risiken, Grenzen

Dienstag, 3. September 2019, 16 Uhr
Digitale Technologien
Werden sie das Älterwerden verändern?

Die Digitalisierung ist in aller Munde, aber selten denkt man dabei an ältere oder gar hochaltrige Menschen, selten auch an pflegende Angehörige oder an mit älteren Menschen arbeitende Berufsgruppen wie Altenpfleger/innen oder Ergotherapeuten/innen. Auf der anderen Seite werden über 60-Jährige in nicht allzu ferner Zukunft mindestens ein Drittel unserer Bevölkerung darstellen, und die über 80-Jährigen sind die am stärksten anwachsende Bevölkerungsgruppe überhaupt. Vor diesem Hintergrund wird zunehmend argumentiert, dass digitale Technologien - die Zukunft des Älterwerdens deutlich verändern werden. Ältere Menschen dürfen nicht von der Digitalisierung abgehängt werden. Zu fragen ist, wie dies verhindert werden kann.

Referent:
Prof. Dr. Hans-Werner Wahl,
Direktor des Netzwerks
Altersforschung der Universität Heidelberg
Ort
Historischer Ratssaal

Montag, 11. November 2019, 16 Uhr
Cybermobbing

Referentin

Claudia Schumacher M.A., eTeaching
Service Center der TU Kaiserslautern,
Projekt „Digitalisierung Pfalz“
Ort
Historischer Ratssaal

Weitere Veranstaltungen in der Reihe werden folgen.

Seniorenbüro i.Z. mit Sozialdienst Katholischer Frauen und Männer (SKFM)

Neu: Themenfrühstück

In Zusammenarbeit mit dem Seniorenbüro und Dank der finanziellen Unterstützung des **Fördervereins des Seniorenbüros** laden wir erstmals zu einem Themenfrühstück ein. Wir verbinden kulinarisches mit Inhalten.

Mittwoch, 4. September 2019,
9Uhr bis 9.30 Uhr Frühstück danach Vortrag zu
Vorsorgemöglichkeiten

Der Vortrag behandelt folgende vorsorgende Verfügungen:
Patientenverfügung,
Betreuungsverfügung,
Vorsorgevollmacht. Es besteht die Möglichkeit Rückfragen zu stellen.

Referentin

Andrea Herrmann (Dipl.-Sozialarbeiterin (FH), SKFM Betreuungsverein)

Ort

Seniorenbüro, Maulbronner Hof 1A

Anmeldung

Zum Frühstück ist eine Anmeldung unbedingt erforderlich.

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Sozialdienst katholischer Frauen und Männer (SKFM)

Freitag, 6. September 2019, 10 Uhr

Rechtliche Betreuung und Vollmacht

Inhalte

Grundzüge der rechtlichen Betreuung und der Vollmacht. Beides kann bezüglich rechtlicher Vorsorge relevant werden. Es besteht die Möglichkeit Rückfragen zu stellen.

Referentin

Annegret Robbauer (Rechtsassessorin, SKFM Betreuungsverein)

Ort

Seniorenbüro, Maulbronner Hof 1A



Barrierefreies Bauen + Wohnen

Die Landesberatungsstelle für Barrierefreies Bauen + Wohnen informiert und berät kostenlos über Möglichkeiten.

Wenn es um einen Umbau oder Neubau geht, dann ist gute Beratung im Vorfeld wichtig. Nutzen Sie die Möglichkeiten.

Über das Seniorenbüro kann der Kontakt hergestellt werden.
Tel. 06232/142662

Diakonissen- Stiftungs- Krankenhaus und Netzwerk Demenz Speyrer Demenz- Tage

**Samstag, 21. September 2019,
15:30 bis ca. 19:00 Uhr**

Theaterveranstaltung „Du bist meine Mutter“ und Informationsstände

Mit unserer Veranstaltung möchten wir gemeinsam mit anderen Einrichtungen und dem Netzwerk Demenz auf die Erkrankung und den Umgang damit aufmerksam machen.

15:30Uhr:

Informationsstände im Foyer

Vor der Theateraufführung haben Besucher die Möglichkeit sich an verschiedenen Informationsständen zum Krankheitsbildung, dem Geriatrie Zentrum Speyer sowie Selbsthilfegruppen und weiteren Hilfs- und Unterstützungsangebote für Betroffene und Angehörige zu informieren.

16:45Uhr:

Begrüßung und Theaterveranstaltung im Fliedner-Saal

Poetisch anrührend, unsentimental und komödiantisch beleuchtet das Theaterstück von Joop Admiral den Umgang mit der Krankheit Demenz und wirft ein ganz neues Licht auf Chancen und Abgründe dieser Situation, der jeder von uns früher oder später begegnen kann.

Darsteller: Christian Birko-Flemming
Inszenierung: Hedda Brockmeyer
(Theater in der Kurve, Hambach)

Ort:

Diakonissen Speyer
Foyer und Fliedner-Saal, Mutterhaus
Hilgardstr. 26

Kosten: Die Teilnahme ist kostenfrei.

Anmeldung: Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Netzwerk Kultur und Demenz Speyrer Demenz-Tage

**Montag, 23. September 2019,
9 Uhr bis 16 Uhr**

Kirchen gemeinsam mit Menschen mit Demenz entdecken

Im Rahmen der Speyrer Demenztage bietet das Netzwerk Kultur und Demenz die oben genannte Fortbildung an.

Mit der Diagnose Demenz geht das Bedürfnis nach Kultur und kultureller Teilhabe nicht automatisch verloren. Der Besuch in einer Kirche kann ein Schlüssel zur emotionalen Welt von Menschen mit Demenz sein.

Wie können Menschen, die an Demenz erkrankt sind, überhaupt an Kulturveranstaltungen teilhaben?

Wie kann Menschen mit Demenz ein barrierefreier Zugang zu Kunst und Kultur ermöglicht werden?

Was sind die speziellen Bedürfnisse und Voraussetzungen für ein gelungenes Kulturangebot für Menschen mit Demenz?

Wie ist eine Kulturbegleitung für Menschen mit Demenz kenntnisreich und wertschätzend möglich?

Welche inneren und äußeren Barrieren müssen berücksichtigt werden?

Wie gestaltet man Besuche für Betroffene in Kirchen?

Wie kann ich mir den Ablauf einer Veranstaltung vorstellen?

Wie nähere ich mich mit den Teilnehmenden behutsam einem Kirchenraum an?

Wie schaffe ich eine entspannte Atmosphäre, so dass die Teilnehmenden jederzeit eigene Gedanken, Gefühle und Erinnerungen einbringen können?

Diesen Fragen soll am Fachtag nachgegangen werden.

Es wird ein bereits erprobtes Modell für eine sinnesorientierte Kunstvermittlungspraxis für Menschen mit Demenz in Kirchen vorgestellt.

Neben verschiedenen Aspekten im Umgang mit Demenz, wie z. B. der Kommunikation und der Wahrnehmung, geht es um Bedingungen für eine gelungene Vermittlungspraxis und Auswahlkriterien für passende Ausstattungsgegenstände.

Im Mittelpunkt steht die Sensibilisierung für das Thema sowie das Erarbeiten und Ausprobieren von Situationen. Auch für den Austausch untereinander ist Zeit eingeplant.

Programm

9.00 Uhr Ankommen

9.30 Uhr Begrüßung

9.45 Uhr Einführung in die Besonderheiten einer Führung für Menschen mit Demenz, Vermittlungssituationen, Übungen

11.00 Uhr Workshops / Gruppenarbeit im

- Dom und der
- Dreifaltigkeitskirche

13.00 – 14.00 Uhr Mittagspause:

Ein kleiner Imbiss ist vorbereitet. Über eine Spende dafür freut sich das Netzwerk.

Es besteht Gelegenheit zum Austausch.

14.00 Uhr Präsentationen der Gruppenarbeit, Darstellung des Ablaufes einer Führung, Vermittlungssituationen, Übungen, Umsetzungsleitfaden, Feedback

16.00 Uhr Ende

Die Teilnehmenden erhalten ein Handout sowie eine Teilnahmebescheinigung

Zielgruppen

Der Fachtag richtet sich an Kirchenführer/innen, professionell oder ehrenamtlich engagierte Mitarbeiter/innen von Senioren- und Pflegeeinrichtungen, Gerontolog/innen, sowie im Kulturbereich tätige (Kunstvermittler/innen, Kunstpädagog/innen, Kunsttherapeut/innen,

Ort: Historischer Ratssaal, Maximilianstraße 12

Praxisorte: Dom und Dreifaltigkeitskirche

Anmeldung

Eine Anmeldung ist unbedingt im Seniorenbüro, Tel. 06232/14-2661 oder E-Mail: ria.krampitz@stadt-speyer.de erforderlich.

Referentin

Ruth Lobenhofer ist Sozialpädagogin und Kunsthistorikerin.

Sie lebt und arbeitet in München

Ab 2012 inklusive Kunstvermittlung: Tastführungen für Sehbehinderte, Blinde und Sehende (Münchner Bildungswerk, Galerie Bezirk Oberbayern)

Führungen in Leichter Sprache

Seit 2016 *KunstZeit*: Kunstvermittlung für Menschen mit Demenz in Münchner Kunstorten (Bayerische Staatsgemäldesammlung und städtische Museen München)

Seit 2018 *Kirche und Kunst im Jahreslauf*: Kunstvermittlung für Menschen mit Demenz in Münchner Kirchen (Münchner Bildungswerk und Alzheimer Gesellschaft München e. V.)

Die Veranstaltung kann kostenfrei besucht werden.



Kultur & Demenz

„Logo Motiv: Klaus Fresenius „Gemeinsam“, 2012, VG Bild – Kunst, Bonn“.

Netzwerk Demenz Speyrer Demenz-Tage

**Dienstag, 24. September 2019,
11 Uhr bis 17 Uhr**
Demenzparcours

In 13 Erlebnisstationen kann selbst erfahren werden, was Leben mit Demenz bedeutet. Die Entwicklung der verschiedenen Stationen wurde von Symptomen abgeleitet, die bei demenziellen Veränderungen entstehen.

Über die persönlichen Eindrücke kann ein Austausch mit anderen erfolgen. Die Ausstellung kann so sensibel machen und auch Verständnis für Menschen mit Demenz fördern.

Der Demenzparcours ist nicht für Menschen mit Demenz gedacht, sondern für alle, die sich informieren möchten.

Ort:

Kleiner Saal der Stadthalle,
Obere Langgasse 33

Kosten: Die Teilnahme ist kostenfrei

Anmeldung: Eine Anmeldung ist nur für Gruppen erforderlich. Dann beim Seniorbüro, Tel. 06232/142662



Diakonissen Speyer-Mannheim

Vortragsreihe

„Typische Alterserkrankungen und aktive Gesundheitsförderung“

Donnerstag, 29.09.2019, 15:00 Uhr

„Delir – Akut verwirrt, Demenz oder Delir?“

Dr. Ulrich Krüth, Oberarzt Innere Medizin/Geriatrie, Diakonissen-Stiftungs-Krankenhaus Speyer

Donnerstag, 24.10.2019, 15:00 Uhr

„Polypharmazie – Die Pille ist zu viel? Polypharmazie im Alter“

Doris Krüger, Stationsärztin der Geriatri-schen Tagesklinik, Diakonissen-Stiftungs-Krankenhaus Speyer

Veranstaltungsort:

Diakonissen Speyer-Mannheim
Fliedner-Saal, Mutterhaus
Hilgardstraße 26, 67346 Speyer

Sozialdienst Katholischer Frauen und Männer i.Z. mit der Betreuungsbehörde

Montag, 21. Oktober 2019, 19 Uhr

Die Aufgaben des rechtlichen
Betreuers und Bevollmächtigten

Referentinnen

Annegret Robbauer und Andrea Herrmann
(SKFM-Betreuungsverein)

Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit
dem SKFM-Betreuungsverein und der
Betreuungsbehörde der Stadt Speyer.

Einführungsveranstaltung für neu bestellte
Betreuerinnen und Betreuer, ebenso für
Personen, die als Bevollmächtigte
eingesetzt sind.

Ca. 75% aller vom Gericht bestellten
Betreuerinnen und Betreuer sind
Familienangehörige oder Ehrenamtliche.
Sie sind mit einer für sie neuen Aufgabe
konfrontiert, die sowohl rechtliche

Kenntnisse (insbesondere im Betreuungsrecht) als auch Einfühlungsvermögen in der Sorge für den kranken Menschen verlangen. Der Vortrag erläutert die Rechte und Pflichten des Betreueramtes und lässt Raum für Fragen und Diskussion.

Ort

Caritas, Schulungsraum, Nikolaus-von-Weis-Str. 6

Anmeldung

erforderlich bei

annegret.robbauder@skfm.de oder

Tel: 06232-100 120 11

**Fachbereich für
Jugend, Familie, Senioren und
Soziales
der Stadt Speyer**

**Tage der
seelischen Gesundheit
Speyer**

Altern – ein Kinderspiel?!

Wie halten wir uns gesund?

Demenz – Depression - Resilienz

17. und 22. Oktober 2019

Eine Veranstaltungsreihe der Stadt Speyer in Kooperation mit:

- NIDRO Speyer
- Pfalzkrankenhaus für Psychiatrie und Neurologie AdöR mit den Einrichtungen:
 - Gemeindepsychiatrisches Zentrum Vorderpfalz (GPZ)
 - Tagesklinik für Erwachsene
 - Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie
- Caritas-Zentrum Speyer
- Diakonissen Speyer
- Psychotherapeutisches Zentrum Anima
- Pflegestützpunkt Speyer
- Seniorenbüro Stadt Speyer
- Volkshochschule Stadt Speyer

Kontakt:

Psychiatriekoordination

Ulrike Stoll

Fachbereich für
Jugend, Familie, Senioren und Soziales
der Stadt Speyer

Johannesstraße 22a | 67346 Speyer

Telefon: 06232 / 14 - 24 11

E-Mail: ulrike.stoll@stadt-speyer.de

Die Veranstaltungsreihe „Tage der seelischen Gesundheit Speyer“ wird gefördert durch das Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie.

**Sozialdienst Katholischer
Frauen und Männer i.Z. mit der
Betreuungsbehörde**

**Grundkurs zur Vertiefung
des Ehrenamtes der rechtlichen
Betreuung**

Referentinnen

Andrea Herrmann und Annegret Robbauder (SKFM-Betreuungsverein)

Der Kurs gliedert sich in drei Abende, bei Teilnahme an allen Veranstaltungen kann ein Zertifikat erworben werden.

Anmeldung

erforderlich bei andrea.herrmann@skfm.de oder

Tel: 06232-100 120 12

**1. Das gerichtliche Verfahren einer
Betreuungseinrichtung**

Das Verfahren vor dem Betreuungsgericht sowohl bis zur Einrichtung einer Betreuung als auch nach seiner Errichtung werden erläutert. Es gibt praktische Hinweise zum Umgang mit den involvierten Personen bei Gericht (Richter, Rechtspfleger, u.a.).

Referentin: Anja Filser, Rin`AG Speyer

Termin: Mo. 04.11.2019, 19.00 Uhr

**2. Die medizinischen Erfordernisse einer
Betreuungseinrichtung**

Dargestellt werden psychische und somatische Krankheitsbilder, die zur Errichtung einer Betreuung führen und der Umgang mit der erkrankten Person.

Referent: Diplom-Psychologe und Psychotherapeut Horst Köster
Termin: Mo. 11.11.2019, 19.00 Uhr

3. Die Aufgabenkreise einer rechtlichen Betreuung

Verschiedene Aufgaben einer Betreuung werden vertieft beleuchtet, v. a. Gesundheitspflege, Vermögenssorge, Aufenthaltsbestimmung

Referenten: Mitarbeiter der Betreuungsbehörde der Stadt Speyer

Termin: Mo. 18.11.2019, 19.00 Uhr
An diesem Abend werden die Zertifikate überreicht.

Ort

Caritas, Schulungsraum, Nikolaus-von-Weis-Str. 6

Uhrzeit

19:00-20:30 Uhr

Beginn

Mo. 04.11.2019, Mo. 11.11.2019 und Mo. 18.11.2019

Dauer 3 Abende

Gebühr

€ 10,00 (incl. Arbeitsmaterialien)

Anmeldung erforderlich!

10. Europäisches Filmfestival der Generationen

Programm für Speyer

Eröffnung

Freitag, 18. Oktober 2019, 10 Uhr, durch Bürgermeisterin Monika Kabs, in der Aula Sankt Vincentiuskrankenhaus, Holzstraße 4a

Eröffnungsfilm:

Neuland

Gelungene Integrationsarbeit für junge Flüchtlinge

Veranstalter: Seniorenbüro i. Z. mit Krankenpflegeschule Sankt Vincentiuskrankenhaus und der Freiwilligenagentur Speyer



REGIE : ANNA THOMMEN
Doku · Schweiz 2013 · 93 Minuten
mit Christian Zingg, Ehsanullah Habibi, Nazlije Aliji, Ismail Aliji, Hamidullah Hashimi, Andreas Schultheiss, Hossein

Wie eine erfolgreiche Integrationsarbeit aussehen kann, zeigt diese außergewöhnliche und mehrfach prämierte Dokumentation aus der Schweiz. Im Mittelpunkt steht der Lehrer Christian Zingg, Jahrgang 1955, der seit über 25 Jahren an der Integrations- und Berufsausswahlklasse in Basel tätig ist. Der Film begleitet über zwei Jahre wie er jugendliche Migranten auf das Berufsleben vorbereitet. Der Weg dahin ist nicht einfach, denn die Jugendlichen bringen nicht nur unterschiedliche Kultur- und Bildungshintergründe mit, manch einer birgt auch psychosoziale Probleme. Aber allesamt betreten sie „Neuland“. Sie

Wünsche für Fortbildungen

Themen, die Ihnen wichtig sind, können Sie uns gerne mitteilen. Wir versuchen dann entsprechende Veranstaltungen zu organisieren.

Wenden Sie sich bitte an das Seniorenbüro, Tel. 0623214-2661

müssen eine neue Sprache erlernen und sich in einer neuen Umgebung mit den sozialen und kulturellen Gegebenheiten und Widerständen zurechtfinden. Mit viel Herzblut, zugleich aber auch nüchtern und realistisch, motiviert Zingg seine Schüler nicht aufzugeben und an sich selbst zu glauben. Und tatsächlich scheint eine bessere Zukunft möglich zu sein.

Freitag, 18. Oktober 2019, 16 Uhr, im Vortragssaal Villa Ecarius, Bahnhofstraße 54
Film: *Gundermann - Dylans Genosse* – ein ostdeutscher Heimatfilm
Diskutant: Ewald Gaden, Leiter der Volkshochschule
Veranstalter: Seniorenbüro i.Z. mit der VHS



REGIE : ANDREAS DRESEN
Spielfilm · Deutschland 2018 · 127 Minuten
mit Alexander Scheer, Anna Unterberger, Benjamin Kramme, Eva Weißenborn, Axel Prahl

1992: Einige Jahre nach dem Mauerfall arbeitet Gerhard Gundermann immer noch im Tagebau in Hoyerswerda. Der Mittdreißiger möchte aber eine neue Band gründen und auf Tour gehen. Seine Texte über „einfache“ Menschen, Ausbeutung und Ökologie sprachen

dem Publikum schon immer aus der Seele. Dennoch behielt der Musiker seinen Job als Baggerfahrer bei, um unabhängig vom Erfolg seiner Kunst zu sein. Doch die Vergangenheit holt ihn ein, als herauskommt, dass Gundermann ein Informant der Stasi war. Während immer mehr ans Licht kommt, wie viel er aus Liebe zum Land über seine Freunde verraten hat, zerbricht Gundermanns Bild von sich selbst. 30 Jahre nach der Wende kommen endlich verstärkt auch „DDR-Filme“ von ostdeutschen Regisseuren auf die Leinwand. Dabei gilt Dresens Film über die ambivalente Persönlichkeit Gundermann als bester deutscher Film 2018.

Montag, 21. Oktober 2019, 16 Uhr, im **Martin-Luther-King-Haus**

Film: *Wilde Erdbeeren* - Bergmans Meisterwerk über Ich-Integrität im Alter
Diskutant: Petra Gutekunst, Leiterin der ambulanten Palliativ- und Hospizberatung
Veranstalter: Seniorenbüro i.Z. mit der ambulanten Hospizhilfe



REGIE : INGMAR BERGMAN
Spielfilm · Schweden 1957 · 92 Minuten
mit Victor Sjöström, Ingrid Thulin, Bibi Andersson, Gunnar Björnstrand, Folke Sundquist, Björn Bjelvenstam, Max von Sydow

Der berühmte Mediziner Isak Borg soll an der südschwedischen Universität Lund zum 50. Jahrestag seiner Promotion ausgezeichnet werden. Gemeinsam mit seiner

Schwiegertochter Marianne tritt der 78-Jährige die Reise nach Lund an. Doch die Fahrt wird zu einem ernüchternden Trip in die Vergangenheit. In Tagträumen und Erinnerungen lässt er Stationen seines Lebens passieren und muss feststellen, dass er durch seine Herzenskälte und Bindungslosigkeit viele Menschen verletzt. Im Angesicht des nahen Todes beginnt er eine Sinnsuche und sehnt sich nach Frieden und Versöhnung. Dieses Meisterwerk von 1957 des „Jahrhundert-Regisseurs“ Ingmar Bergman über den Lebensrückblick eines alten Mannes und seine Suche nach Ich-Integrität visualisiert in grandioser Weise was der berühmte Psychologe Erik H. Erikson in seinem Stufenmodell zur Persönlichkeit als die letzte Entwicklungsaufgabe des Menschen beschreibt.

**Dienstag, 22. Oktober 2019, 14 Uhr, im
Gemeindesaal der Christuskirchengemeinde (Speyer-Nord)**

Film: Das etruskische Lächeln
Diskutantin: Christa Bauernfeind und Jana Schellroth
Veranstalter: Seniorenbüro i.Z. mit dem Mehrgenerationenhaus und der Christus Kirchengemeinde



REGIE : ODED BINNUN, MIHAL BREZIS
Spielfilm · USA 2018 · 108 Minuten
mit Brian Cox, JJ Field, Rosanna Arquette, Thora Birch, Peter Coyote, Tim Matheson

Der 74-jährige Schotte Rory MacNeil ist

ein rauhbeiniger Witwer, der zeitlebens auf der Insel Vallasay zugebracht hat. Zu seinem Sohn hält er kaum noch Kontakt, seitdem dieser vor Jahren nach San Francisco zog. Als seine gesundheitlichen Probleme zunehmen, rät ihm sein Arzt, sich vorsorglich in den USA untersuchen zu lassen. Nur widerwillig setzt er sich in den Flieger, um bei seinem Sohn und dessen Familie unterzukommen. Anfangs fällt es ihm schwer, sich in der modernen Welt zurechtzufinden; sowohl das großstädtische Leben wie auch die Erziehungsmethoden für seinem kleinen Enkel Jamie behagen ihm nicht. Und so sieht er sich in der Pflicht, seinem Enkel die Wurzeln seiner gälischen Herkunft nahe zubringen. Dabei lernt er durch die Großvaterrolle, sich nicht nur emotional zu öffnen, sondern auch die Beziehung zu seinem Sohn zu überdenken – und eine neue Liebe zu entdecken...

**Dienstag, 22. Oktober 2019, 17 Uhr, im
Kleinen Saal der Stadthalle**

Film: Augenblicke: Gesichter einer Reise - Intergenerationelle Kunstreise durch das ländliche Frankreich
Diskutant/in:?
Veranstalter: Seniorenbüro i.Z. mit dem Förderverein des Seniorenbüros



REGIE : AGNÈS VARDA, JR
Doku · Frankreich 2017 · 93 Minuten

mit Agnès Varda, JR, Jean--Paul Beaudon, Amaury Bossy, Yves Boulen, Jeanine Carpentier, Marie Douvet

Die 89-jährige Regie-Ikone Agnès Varda und der 33-jährige Streetart-Künstler JR machen sich mit ihrem einzigartigen Fotomobil auf, um Frankreichs Menschen und ihre Geschichten zu entdecken und zu verewigen: in überlebensgroßen Porträts an Fassaden, Zügen und Schiffscontainern. Von der Provence bis zur Normandie widmen sie ihre Kunst den Menschen – sei es dem Briefträger, dem Fabrikarbeiter oder der letzten Bewohnerin eines Straßenzugs im ehemaligen Bergbauebiet. Landschaften verwandeln sich in Bühnen, Gesichter erzählen von vergessenen Geschichten und aus Blicken werden Begegnungen von Herzlichkeit und Humor. Diese oscar-nominierte Dokumentation ist nicht nur ein kleines Filmjuwel eines intergenerationellen und künstlerischen Dialogs und eine Hommage an die „kleinen Leute“ Frankreichs, es ist auch das Vermächtnis von Agnès Varda, die im März 2019 verstarb.

Mittwoch, 23. Oktober 2019, 10 Uhr, im Kleinen Saal der Stadthalle

Film: Gestorben wird Morgen - Sun City, eine Seniorenstadt zwischen Paradies und Ghetto



Veranstalter: Seniorenbüro
REGIE: SUSAN GLUTH
Doku · USA/Deutschland 2018 · 75 Minuten

mit Abraham Meth, Jim Koopman, Jan & Mike Jackson, Kitty & Roger Yadro, Olive Hosmer, Earl Warren, Kelley Greenburg

Sun City ist eine Stadt mit 40.000 Einwohnern im sonnigen Arizona, die speziell für Senioren konzipiert wurde, mit Palmen, Bungalows, extra breiten Straßen und vielfältigen Service- und Freizeitangeboten. Eine bereits 1963 auf dem Reißbrett entworfene Anlage für Menschen ab 55 Jahren, die ihren Lebensabend genießen und aktiv gestalten will – unter sich und fernab von Kindern und Enkelkindern. Die Doku gibt interessante Einblicke in die Alltags- und Lebenswelten dieser Einwohner und offenbart dabei die Ambivalenzen solcher altershomogener Wohnform. Offen und authentisch berichten die Protagonisten über die Sonnen- und Schattenseiten des Alterns, über schmerzhaftes Vermissen wie über Freuden und Glücksgefühle. Und gleich, ob jemand gerade eine Trennung erlebt oder einen neuen Partner gefunden hat: Alle verspüren die Lust am Leben.

Mittwoch, 23. Oktober 2019, 17 Uhr, im Kleinen Saal der Stadthalle

Film: Alive Inside - Musik als Lebenselixier für Menschen mit Demenz
Veranstalter: Seniorenbüro i.Z. mit Netzwerk Demenz, Netzwerk Kultur und Demenz und der städtischen Musikschule



REGIE: MICHAEL ROSSATO-BENNETT
Doku · USA 2014 · 78 Minuten

mit Dan Cohen, Louise Dueno, Norman Hardie, Yvonne Russell

Was passieren kann, wenn man einem schwer demenzerkrankten Menschen Lieblingsmusik aus seiner Vergangenheit vorspielt, zeigt diese faszinierende Dokumentation: Es werden Erinnerungen geweckt, Emotionen und Assoziationen ausgelöst und selbst apathisch wirkende Personen beginnen zu erzählen. Diese reaktivierenden, revitalisierenden und heilenden Potenziale von Musik auf Seele und Geist will der Sozialarbeiter Dan Cohen in Pflegeeinrichtungen der USA fördern und gründete dazu die Organisation "Music & Memory". Der Film begleitet ihn bei seinem Vorhaben und demonstriert in eindrucksvoller und mitunter berührender Weise die erstaunlichen Effekte seiner musikbiographischen Interventionen mittels eines MP3-Gerätes. Die Sinnhaftigkeit und Notwendigkeit solcher Maßnahmen speziell für Menschen mit Demenz ergibt sich auch aus den Interviews mit Fachleuten, Wissenschaftlern und dem Musiker Bobby McFerrin.

Donnerstag, 24. Oktober 2019, 17 Uhr, im kleinen Saal der Stadthalle

Film: Brit Marie war hier
Veranstalter: Seniorenbüro i.Z. mit der Gleichstellungsstelle der Stadt Speyer



REGIE : TUVA NOVOTNY
Spielfilm · Schweden 2019 · 97 Minuten
mit Pernilla August, Peter Haber, Vera Vitali, Malin Levanon, Mahmut Suvakci, Anders Mossling, Lancelot Ncube, Olle Sarri

Es ist niemals zu spät, ein neues Leben zu beginnen: Als ihre Ehe nach 40 Jahren zerbricht, räumt Britt-Marie mit über 60 Jahren nicht nur mit ihrem bisherigen Leben als biedere Ehe- und Hausfrau auf, sondern wagt einen völligen Neustart: Sie verlässt die Stadt und zieht aufs Land, um dort als Betreuerin eines Jugendzentrums zu arbeiten. Doch weiß sie nicht, dass sie auch eine erfolglose Jugendfußballmannschaft trainieren soll. Das stellt die eher kontaktscheue Britt-Marie vor große Herausforderungen, da sie bislang weder mit Jugendlichen zu tun hatte, noch Ahnung von Fußball hat. Aber aufgeben gibt's nicht, sondern anpacken und das Beste aus der Situation machen. Und mit dieser Lebensweise entdeckt sie nicht nur an sich neue Seiten und Talente, sondern belebt auch die Mannschaft und die Dorfbewohner. Nach seinem Bestseller „Ein Mann namens Ove“ ist diese charmante Komödie die weibliche Antwort des schwedischen Erfolgsautors Fredrik Backman.

Freitag, 25. Oktober 2019, 17 Uhr, im Saal der Evang. Stadtmission

Film: Song for Marion - Chorsingen als Quelle für Gemeinschaft und neue Lebensfreude

Veranstalter: Seniorenbüro i.Z. mit der Evang. Stadtmission



REGIE : PAUL ANDREW WILLIAMS
Spielfilm · Großbritannien 2013 · 97 Minuten
mit Vanessa Redgrave, Terence Stamp, Gemma Arterton, Christopher Eccleston

Der 72-jährige Arthur ist ein eigenwilliger, verschlossener alter Mann. Seine sterbenskranke Frau Marion ist der einzige

Mensch, dem er vertraut, während er sich mit seinem erwachsenen Sohn James unentwegt streitet. Marion ist Mitglied in einem christlichen Chor, der neben traditionellen Liedern auch mal Rock-Nummern einstudiert. Obwohl Arthur keinerlei Verständnis für dieses Hobby aufbringen kann, sieht er anerkennend, wie das Singen in Gemeinschaft seiner Frau guttut. Als Marion stirbt, versucht die charmante Chorleiterin Elizabeth Arthur aus seiner Einsamkeit zu locken. Widerwillig lässt er sich auf das Experiment ein, im Chor mitzusingen und für einen Musikwettbewerb zu proben...

Eine emotional bewegende Tragik-Komödie über die Kraft der Musik, die hilft, Verlust, Trauer und Einsamkeit zu überwinden und neue Lebensfreude zu finden.

Die Filme können alle kostenlos besucht werden.

Ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst

Termine: Samstage 02. und 09.11.2019
Basisseminar Hospiz

Dieses ist für jeden Interessierten offen, der sich mit den Grundlagen der Sterbebegleitung vertraut machen möchte. Nach Teilnahme am Basisseminar kann jedoch auch das Aufbauseminar zur Qualifikation als Hospiz- und PalliativbegleiterIn besucht werden.

Das Basisseminar Hospiz umfasst 20 UE an zwei Samstagen und richtet sich an alle Menschen, die sich mit den Fragen um Sterben, Tod und Trauer persönlich auseinandersetzen wollen. Es dient der Reflexion eigener Einstellungen und Erfahrungen mit diesen Themen und hilft, Perspektiven für das eigene Handeln zu entwickeln. Es beinhaltet auch die Auseinandersetzung mit den körperlichen, sozialen, psychischen und spirituellen Aspekten in der Nähe des Todes, sowohl des Leidens als auch der Bedürfnisse Sterbender und ihrer Zugehörigen. Das Hospiz-Basisseminar entspricht den bundesweiten Richtlinien des Deutschen Hospiz und Palliativverbandes.

Weitere Informationen
Petra Gutekunst
Ambulanter Hospiz- und
Palliativberatungsdienst
Paul Egellstr. 24, 67346 Speyer

Tel: 06232 6047-44
Fax: 06232 6047-47
E-Mail: p.gutekunst@ahpb-speyer.de
Homepage: www.sozialstation-speyer.de

AWO-Seniorenhaus Burgfeld

**Vom 4. November 2019 bis . –
15. November 2019.**

Demenztage im AWO-Seniorenhaus Burgfeld, Burgstraße 34-36

05.11.2019, 9-16 Uhr

Beziehungsgestaltung mit Menschen mit Demenz
Der Expertenstandard Demenz in der Praxis

06.11.2019, 13-15 Uhr

Ernährung: Chancen und Risiken für Betroffene

